

VERARBEITUNG VON PRECI-HORIX

1. Legen Sie die Einschubrichtung der Prothese fest.
2. Modellieren Sie die Stiftwurzelkappen oder die Kronen.
3. Kürzen Sie den Steg soweit, dass er genau zwischen die Pfeiler passt und beschleifen Sie ihn so, dass die Papille entlastet ist. Verwenden Sie den Parallelhalter **1708** für Konstruktionen mit mehreren kleinen Profilsegmenten.
4. Füllen Sie den Spalt zwischen Modell und Steg ggf. mit Wachs auf, so dass ein punktförmiger Kontakt zur Gingiva entsteht. Reduzieren Sie ggf. den Steg auch in der Höhe. (Mindesthöhe: 2,5 mm)
5. Fixieren Sie den Steg an den Stiftwurzelkappen, den Kronen oder den Implantatzylindern.
6. Bringen Sie Gusskanäle an den Seitenflächen des Steges an.
7. Betten Sie ein und gießen Sie.
8. Arbeiten Sie aus und polieren Sie. Der Steg muss gut poliert werden. Dabei darf nicht zuviel Material vom Steg entfernt werden, weil das die Retention verringern würde.
9. Setzen Sie die Konstruktion auf das Modell und bringen Sie die Platzhalter **1703** an. Kürzen Sie ggf. die Platzhalter, so dass sie vollkommen am Steg anliegen.
10. Blocken Sie den untersichgehenden Bereich des Steges mit einem festen Material aus (Zement oder Silikon). Die Platzhalter müssen frei bleiben. Beschichten Sie auch die Oberseite der freiliegenden Stegbereiche.
11. Isolieren Sie.
12. Stellen Sie die Prothese wie gewohnt fertig.
13. Schneiden Sie die Platzhalter nach dem Polymerisieren mit einem Skalpell durch und entfernen Sie sie. Drücken Sie die Reiter mit dem mitgelieferten Eindrückstift **1705** an die vorgesehenen Stellen. Die Reiter müssen hörbar einrasten.
14. Verwenden Sie andere Reiter, wenn die Retention zu schwach bzw. zu stark ist (siehe INFO 016).
15. Bringen Sie ggf. ein Gehäuse **1706** an (siehe INFO 009).

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.

- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.